



30 Jahre Allerweltshaus – Jetzt erst recht

„Die grüne Lüge“ Dokumentarfilm von Werner Boote und Kathrin Hartmann

Filmvorstellung und anschließende Diskussionsrunde
Donnerstag, 11.02.2019, Allerweltshaus: 19 Uhr



Nachdem wirklich beeindruckenden Interesse an der Filmvorführung im Januar, möchten wir noch einmal alle herzlich zu einer zweiten Runde einladen, die beim letzten Mal leider keinen Platz mehr gefunden haben!

Grüne Lügen - je absurder sie sind, desto bereitwilliger werden sie geglaubt

Greenwashing, also das Bemühen der Konzerne, ihr schmutziges Kerngeschäft hinter schönen Öko- und Sozialversprechen zu verstecken, ist erfolgreicher denn je. Aber jenseits der grünen Scheinwelt schreitet die Zerstörung rapide fort. Laut dem Global Footprint Network lebt die Weltbevölkerung derzeit so, als hätte sie 1,6 Erden zur Verfügung. Würden alle auf der Welt so konsumieren, wie es Menschen in reichen Ländern wie Deutschland tun, bräuchte es 3,1 Erden, um den "Bedarf" zu decken. Der Verbrauch pflanzlicher, mineralischer und fossiler Rohstoffe hat sich zwischen 1980 und 2010 von 40 auf 80 Milliarden Tonnen verdoppelt. Die Artenvielfalt nimmt ab, Wälder schwinden, Böden degradieren, Emissionen steigen und der Hunger wächst.

Alle wissen das. Trotzdem hält Greenwashing jedweder Aufklärung stand. Je gebildeter die Zielgruppe, je schädlicher das Produkt ist und je absurder das daran geknüpfte Öko-Versprechen, je offensichtlicher also die grüne Lüge ist, desto eher wird sie geglaubt.

Hier geht es zu [Facebook](#).

